

Seminarplan
Fiktionalität in der Frühen Neuzeit: Grimmelshausens Romanpoetik
Wintersemester 2017/18
Freitag, 16–18 Uhr
GABF 04/414

I. *Simplicissimus* und der Roman in der Frühen Neuzeit: Erzähltechnik, Gattungsgeschichte, Poetik

20. Oktober

Der Roman, die Fiktion und die Frühe Neuzeit: Einführungssitzung

27. Oktober

DER ERZÄHLER, oder: Simplicianisches Erzählen

Annäherungen: Beobachtungen zur narrativen Machart des *Simplicissimus* • Die Immanenz-Perspektive: Lust am Devianten? • Komische Einschübe, Fabeln, »Stücklein« • Raumsemantik: Wald, Stadt, Schlachtfeld • Erzählen und Reflektieren: wie sich erzählendes und erzähltes Ich zueinander verhalten • Simplicius als unzuverlässiger Erzähler?

Wichtige Textstellen für diese Sitzung:

- Erstes und Zweites Buch

*Bis wohin Sie den *Simplicissimus* jetzt mindestens gelesen haben sollten:*

- Zweites Buch, Kap. 31 (S. 239)

3. November

DER EINSIEDLER, oder: Didaktisches Erzählen

Religiöse Motive und ihre Traditionen: am Beispiel des Eremiten • Flucht aus der ›Welt‹, Flucht in die ›Welt‹: Strategien der Wirklichkeitsbewältigung • Ein unbeschriebenes Blatt beschreiben: der Romanbeginn/Simplicius beim Einsiedler • Verbot und Übertretung: die Lebensweisheiten des Einsiedlers und was Simplicius daraus macht • Zwischen Individualität und Konvention: Ist Simplicius ein ›Charakter‹, der eine Entwicklung durchläuft? • Die bittere Wahrheit überzuckern: die didaktische Funktion des frühneuzeitlichen Romans • *Simplicissimus* als ›Bekehrungsroman‹? • Predigt und Satire • Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Bibliographieren

Wichtige Textstellen für diese Sitzung:

- Erstes und Zweites Buch, besonders aber Erstes Buch, Kap. 1–13

*Bis wohin Sie den *Simplicissimus* jetzt mindestens gelesen haben sollten:*

- Drittes Buch, Kap. 15 (S. 307)

10. November

DER SCHELM, oder: Pikareskes Erzählen

Jenseits der Norm: Prosa als Leerstelle in der frühneuzeitlichen Poetik • Teufelswerk? Romantheorie, Romankritik • Das Gattungsspektrum des Romans in der Frühen Neuzeit und die Stellung des ›Schelmenromans‹ • Charakterologie des Schelms: Lachen und Verlachen • Außenseiter? Warum Simplicius zum Narren wird und was die Narrenperspektive leistet • Medizinische Effekte: Was die Humoralpathologie zum Lachen sagt • Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Recherchieren in frühneuzeitlichen Lexika und Wörterbüchern

📌 **Arbeitsaufgabe:** Übung zum Bibliographieren (in Moodle)

Wichtige Textstellen für diese Sitzung:

- Erstes Buch, Kap. 19–34 (Simplicius in Hanau)
- Zweites Buch, Kap. 1–13 (Simplicius als Narr)

Bis wohin Sie den *Simplicissimus* jetzt mindestens gelesen haben sollten:

- Viertes Buch, Kap. 5 (S. 370)

II. *Simplicissimus* und seine kulturellen Kontexte

17. November

DER KRIEG, oder: Martialisches Erzählen

Historischer Rahmen: der Dreißigjährige Krieg – Konfliktparteien, Phasen, zentrale Konfrontationen •

Kriegsbiographie: wie der Krieg das Erzählen strukturiert • Soldaten und Bauern. Grimmelshausen als

›Bauernpoet‹? • Darstellungstechniken: *close reading* einer Schlachtbeschreibung (Wittstock 1636) • Krieg als

Erzählung: Roman und Historiographie im Vergleich

🔗 **Arbeitsaufgabe:** Rechercheübung (in Moodle)

Wichtige Textstellen für diese Sitzung:

- Erstes Buch, Kap. 14 (Soldaten und Bauern)
- Zweites Buch, Kap. 27 & 28 (Schlacht bei Wittstock)
- Auszüge aus historiographischen Darstellungen zur Schlacht von Wittstock (siehe Moodle)

Bis wohin Sie den *Simplicissimus* jetzt mindestens gelesen haben sollten:

- Viertes Buch, Kap. 20 (S. 422)

24. November

DER TEUFEL, oder: Magisches Erzählen

Falsche Einbildungen: der Teufel als Gaukler, Vorgaukeln mit Teufeln (Simplicius stellt den Jäger von Werl) •

Hexenträume / Naturalisierung des Teufels – was der Diabolus kann und was nicht • Hanauer Tanzplatz,

Hexentanz, Schlachtfeld Wittstock: motivische Querbezüge, entgrenztes Treiben des Teufels? • Phantastik und

Wahrscheinlichkeit: Simplicius' ›unwiderleglicher Beweis‹, dass Hexen existieren • Literaturwissenschaftliche

Arbeitstechniken: frühneuzeitliche Drucke online finden und lesen

Wichtige Textstellen für diese Sitzung:

- Zweites Buch, Kap. 16–18 (Hexenfahrt)
- Zweites Buch, Kap. 31 (Simplicius und der Pfarrer)
- Drittes Buch, Kap. 1 & 2 (Simplicius und der Jäger von Werl)

Bis wohin Sie den *Simplicissimus* jetzt mindestens gelesen haben sollten:

- Fünftes Buch, Kap. 11 (S. 489)

1. Dezember

DIE BILDER, oder: Einbilden und Erzählen

Monster. Das Titelkupfer des *Simplicissimus* – ein poetologischer Kommentar zum Roman? • Die Illustrationen

des ›Barock-Simplicissimus‹: wie sich Bild und Text zueinander verhalten • Emblematisierung

mediengeschichtlicher Hintergrund • *Simplicissimi Gauckeltasch*: wuchernde vs. gezähmte Einbildungskraft •

Gaukeln in guter Absicht: Verblendung als moralisches Heilmittel?

🔗 **Arbeitsaufgabe:** zeitgenössische *Simplicissimus*-Ausgaben finden und sichten (in Moodle)

Texte / Bilder:

- Springinsfeld, Kap. 7 und 8 (siehe Moodle)
- *Simplicissimi* wunderliche Gauckel-Tasche (siehe Moodle)
- Titelkupfer des *Simplicissimus*
- Illustrationen zum ›Barock-Simplicissimus‹

Bis wohin Sie den Simplicissimus jetzt mindestens gelesen haben sollten:

- Fünftes Buch, Kap. 18 (S. 523)

8. Dezember

DAS NIRGENDWO, oder: Utopisches Erzählen

Utopie und Christentum: ein schwieriges Verhältnis • Was ist die ›rechte Ordnung‹? Wertmaßstäbe utopischer Gesellschaftsentwürfe • Träume eines Phantasten? Des wahnsinnigen Jupiters Auftritt als Medium der Utopie • Vergleich mit der Mummelsee-Episode: Utopisches ›Nirgendwo‹ im Schwarzwald • ›Verkehrte Welt‹ und ›Nirgendwo‹: wie Utopie und Satire zueinander stehen • Gegenwelten? Funktionen des Utopischen im Romanzusammenhang

Wichtige Textstellen für diese Sitzung:

- Drittes Buch, Kap. 3–6 (Jupiter)
- Fünftes Buch, Kap. 10–18 (Mummelsee)
- Fünftes Buch, Kap. 19 (Die ›Ungarischen Wiedertäufer‹)

Bis wohin Sie den Simplicissimus jetzt mindestens gelesen haben sollten:

- Continuatio, Kap. 10 (S. 610)

III. Simplicianische Poetik

15. Dezember

LESEN/SCHREIBEN, oder: Allegorisches Erzählen

Gerahmte Gesellschaftskritik? Der Traum vom Ständebaum • Das Buch der Natur, selbstgemacht: Simplicius beschriftet eine Insel • Wenn die Dinge nicht mehr sprechen: Baldanders' Lektion und Simplicius »nährischer Fürwitz« • Erzählen & Deuten: Stellung und Funktion der allegorischen Einschübe im Roman • Die Sonderrolle der *Continuatio*: ein poetologischer Kommentar zu den Büchern I–V? • Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Forschungsliteratur lesen und verarbeiten

Wichtige Textstellen für diese Sitzung:

- Erstes Buch, Kap. 10 (Lesen lernen)
- Erstes Buch, Kap. 15–18 (Ständebaum)
- Continuatio

Bis wohin Sie den Simplicissimus jetzt mindestens gelesen haben sollten:

- Continuatio, Beschluss (S. 699)

22. Dezember

DIE ABWESENHEIT, oder: Vorbereitung der Veranstaltung vom 12. Januar

Am 22. Dezember gibt es keine Präsenzsitzung. Stattdessen erarbeiten wir in Kleingruppen drei einschlägige Forschungshypothesen zum Aufbau des *Simplicissimus*. Die Gesamtdeutungen werden am 12. Januar im Kurs vorgestellt und kritisch kommentiert.

Texte:

- Alt, Johannes: Grimmelshausen und der Simplicissimus. München 1936. (Auszug, siehe Moodle)
- Scholte, Jan Hendrik: Der Simplicissimus Teutsch. In: Der Simplicissimus und sein Dichter. Tübingen 1950, S. 1–14. (siehe Moodle)
- Weydt, Günther: Planetensymbolik im barocken Roman. In: Nachahmung und Schöpfung im Barock. Bern 1968 (Auszug, siehe Moodle)

12. Januar

DER AUTOR, oder: Gesamtdeutungen des *Simplicissimus*

Von Palmblättern zum gedruckten Buch: die (fiktive) Geschichte, wie der *Simplicissimus* in die Welt kommt •

Ein »zimblicher Zifferant«: der Autor und seine Masken • Geschlossene vs. offene Form? Gesamtdeutungen des *Simplicissimus*: klassisches Fünf-Akt-Schema, Typenfolge, astrologische Deutung • Re-Visionen: was das Spiel mit fiktiver Autorschaft über die Struktur des Romans verrät

④ **Arbeitsaufgabe:** eine Kurzrezension zu einem Forschungsbeitrag schreiben

Texte:

- Das Wunderbarliche Vogel-Nest. Zweiter Teil. (Vorrede) (siehe Moodle)
- Fünftes Buch, Kap. 24
- Continuatio, Kap. 1 & Kap. 23–27 & Beschluss

IV. Jenseits des *Simplicissimus*: exemplarische Seitenblicke aufs Gesamtwerk und die Rezeption

19. Januar

DIE GESCHLECHTER, oder: Von Frauen und Männern im Krieg erzählen

»Meisterlich agiert / und ausbündig vorgestellt« – weibliche Rollenmodelle? Courasche als Ehefrau, Soldatin, Marketenderin, Kurtisane • Vom Schlachtfeld ins Hurenhaus: Simplicius als Soldat und Buhler • Opfer/Täter: weibliche und männliche Körper in Bedrängnis – Courasche wird vergewaltigt, Simplicius zum Heiraten gezwungen • »nach der *Courage* gegriffen«: Sprache und Geschlechtlichkeit • Topoi barocker Weiblichkeit: seziierte Frauenkörper in der Lyrik • »Trutz Simplex«: Courasches Korrekturen an *Simplicissimus*' Lebensbeschreibung • Folgen des polyperspektivischen Erzählens für das Romanprojekt

Texte:

- Courasche, Kap. 1–14 (siehe Moodle)
- *Simplicissimus*, Drittes Buch, Kap. 18–22
- *Simplicissimus*, Viertes Buch, Kap. 3–6

26. Januar

DAS GELD, oder: Ökonomisches Erzählen

»Schlechte Sorten«: Münzverschlechterung als ökonomisches Problem in der Frühen Neuzeit • Gott als kluger Ökonom: Wirtschaftsmetaphern in der Mummelsee-Episode • Kapitalismus-Kritik eines sprechenden Klopapiers: die Leiden des »Schermessers« • Der Weg des Geldes: wie Geldströme im *Simplicissimus* die Handlung steuern • *Lebensbeschreibung der Ertzbetrügerin und Landstörtzerin Courasche* – eine »finanzielle Biographie«?

Texte:

- Courasche, Kap. 14–28 (siehe Moodle)
- *Simplicissimus*, Fünftes Buch, Kap. 14 (Mummelsee)
- Continuatio, Kap. 11 (Discurs mit einem Schermesser)

2. Februar

KEIN ENDE, oder: Grimmelshausen gestern und heute

Barockrezeption: das erstaunliche Nachleben einer vielgeschmähten Epoche – am Beispiel Brecht • »Verkehrte Welt« anno 1668/1941: »barocke« Blicke auf zwei Kriege • Geheime Verwandte? Episches Theater und Barockroman • »Weltliteratur«? Grimmelshausens Erzählen zwischen populär und esoterisch-komplex (Seminar-Synopse)

Texte:

- Brecht: Mutter Courage und ihre Kinder
- alle im Seminar besprochenen Texte

Hinweise zur Seminarvorbereitung

Moodle-Kurs:

<https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/m/course/view.php?id=10794>

Passwort: Mummelsee

Textgrundlage

Als Textgrundlage dienen uns hauptsächlich die folgenden beiden Bücher, die Sie sich bitte anschaffen:

- Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen: *Simplicissimus Teutsch*. Herausgegeben von Dieter Breuer. Frankfurt a.M.: Deutscher Klassiker Verlag 2005 (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Bd. 2). ISBN 978-3618680024. (Bitte genau diese Ausgabe anschaffen!)
- Bertolt Brecht: *Mutter Courage und ihre Kinder. Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp ¹⁴1999. (Oder eine andere Ausgabe.)

Ergänzend dazu finden Sie einige kürzere Texte als PDF-Datei im zugehörigen Moodle-Kurs. Bitte drucken Sie sich diese in jedem Fall aus, machen ggf. Markierungen und Anmerkungen und bringen Ihre ›Hard Copy‹ unbedingt zu den Sitzungen mit. Nur so ist eine sinnvolle, textgestützte Diskussion möglich.

Anforderungen für einen Teilnahmenachweis (›kleiner Schein‹)

Einen Teilnahmenachweis erhalten Sie, wenn Sie mehrmals im Semester kleinere propädeutische Übungen absolvieren. Die Termine, zu denen diese Übungen fällig sind, können Sie dem Seminarplan entnehmen. Darüber hinaus bereiten Sie eine Sitzung intensiver vor und bringen sich aktiv in Form einer Mitmoderation in die Konzeption der Veranstaltung ein. Denkbar ist hier z.B. ein kurzer einleitender Gesprächsbeitrag ihrerseits (max. 10 Minuten), mit dem Sie uns in das Thema der Sitzung einführen und Impulse für die anschließende Diskussion liefern. Auch alternative Übungsformate – wie etwa die Arbeit in Kleingruppen, Podiumsdiskussionen o.ä. – können von Ihnen in Absprache mit mir geplant werden. Die Wahl ›Ihrer‹ Mitmoderationssitzung startet sofort. Ihren Wunschtermin dürfen Sie mir gern per E-Mail oder zu einem der ersten Treffen mitteilen.

Anforderungen für einen Leistungsnachweis (›großer Schein‹)

Für einen Leistungsnachweis können Sie zusätzlich eine mündliche Prüfung ablegen oder eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) schreiben.